



Timo Müller
Fraktion Idstein
Grunerstraße 5
65510 Idstein
timo.mueller.idstein@t-online.de

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher Thomas Zarda
Rathaus
65510 Idstein

04.10.2019

Antrag: Teilnahme der Stadt Idstein am Wettbewerb für das Förderprogramm „100 Wilde Bäche für Hessen“

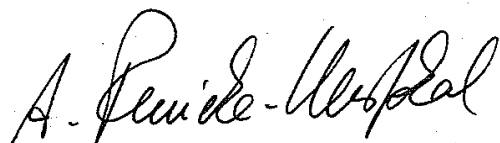
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadt Idstein nimmt am Wettbewerb für das Landesförderprogramm „100 Wilde Bäche für Hessen“ teil. Der Magistrat wird gebeten, die Anmeldung fristgerecht durchzuführen und alle benötigten Unterlagen zusammenzustellen und einzureichen.
2. Sofern Idstein eine Förderzusage im Rahmen des Projektes erhält, wird der Magistrat gebeten, den zur Umsetzung benötigten Finanzbedarf seitens der Stadt zu ermitteln und die entsprechenden Mittel in den nächstfolgenden Haushaltsentwurf einzustellen.
3. Der Magistrat wird gebeten, die Möglichkeit einer interkommunalen Zusammenarbeit für ein oder mehrere einzureichende(s) Projekt(e) zu prüfen und vorzusehen, sofern dies noch innerhalb der Anmeldefrist möglich ist. Insbesondere soll eine Kooperation bzw. gemeinsame Antragstellung mit der Gemeinde Hünstetten geprüft werden.

Begründung:

Bei dem Förderprogramm „100 Wilde Bäche für Hessen“ handelt es sich um ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) zur Renaturierung von Bächen als naturnahe Lebensräume. Für den Teilnahmewettbewerb wurden vorab 497 Bäche in Hessen anhand verschiedener Kriterien ausgewählt. In die Liste wurden unter anderem alle für die Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL) relevanten Fließgewässer aufgenommen, die ein Einzugsgebiet zwischen 10 km² und 100 km² (=Bach) haben und von besonderer Bedeutung für die Gewässerökologie oder den Biotopverbund sind. Mit diesen Bächen können sich 384 Kommunen für die Teilnahme am Programm bewerben. Daraus werden schließlich die finalen 100 Bäche bestimmt. Eine Rolle spielt zum Beispiel, ob sich mehrere Nachbarkommunen für einen Bach zusammenschließen, ob bereits Maßnahmen geplant wurden oder Synergien z.B. zu Natura 2000 genutzt werden können. Idstein ist mit drei Bächen in der Vorauswahl vertreten: Auroffer Bach, Kesselbach und Schlabach. Die Kommunen und Wasserverbände wurden mit Schreiben vom 29. April 2019 auf das Projekt hingewiesen und mit Schreiben vom 23. August 2019 über die Eröffnung der Anmeldephase informiert und zur Bewerbung ermuntert.

Mit dem Förderprogramm bietet das Land Hessen den Kommunen eine umfassende Unterstützung bei den Gewässerrenaturierungen. Dazu wird ihnen ein Dienstleister an die Seite gestellt, der sich um die Koordinierung aller anfallenden Aufgaben kümmert: Projektsteuerung und -planung, Flächenmanagement, die organisatorische Abwicklung der Maßnahmen vom Förderantrag bis zur Bauabnahme sowie die begleitende Öffentlichkeitsarbeit. Dieser Dienstleister wird vollständig aus Landesmitteln finanziert. Die Kosten für die Maßnahmenumsetzung werden gemäß der „Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Gewässerentwicklung und zum Hochwasserschutz“ gefördert. Demnach kann den Kommunen und Wasserverbänden eine Förderung in Höhe von bis zu 95% zugutekommen. Für die Stadt Idstein bietet dieses Förderprogramm, das nicht jährlich aufgelegt wird, sondern (zumindest in dieser Legislaturperiode) einmalig stattfindet, eine große Chance. Denn bei der Renaturierung von Bächen handelt es sich nicht nur um „eine gute Tat für die Umwelt“, sondern um die ohnehin notwendige Umsetzung der verbindlichen EU-WRRL, die eigentlich bereits 2015 hätte abgeschlossen sein müssen. „In Ausnahmefällen“ lässt die EU-WRRL eine Umsetzung bis spätestens 2027 zu. Mit Stand 2018 erfüllt noch kein einziges deutsches Bundesland die Standards der Richtlinie. Da in diesem Bereich also ohnehin größere Anstrengungen und Investitionen in den nächsten Jahren auf die Kostenträger zukommen werden, ist das Förderprogramm „100 Wilde Bäche für Hessen“ eine Möglichkeit für die Stadt Idstein, bei der Umsetzung der EU-WRRL von umfangreichen Fördermitteln und starker organisatorischer Unterstützung des Landes zu profitieren. Die Umsetzung der jetzt anzumeldenden und dann zur Förderung ausgewählten Maßnahmen wird sukzessive in den Jahren 2020-2023 erfolgen (was die Formulierung von Ziffer 2 des Beschlussvorschlags begründet). Die Anmeldung der Maßnahmen erfolgt dabei ohne großen bürokratischen Aufwand und ohne umfangreiche Unterlagen, sondern über eine simple Anmeldemaske auf der Internetseite des Projektes (<https://wildebaechehessen.de/>) und kann somit sehr zeitnah realisiert werden. Eine interkommunale Zusammenarbeit würde sich für die drei für Idstein genannten Bäche anbieten, würde die Auswahlchancen verbessern und ist wünschenswert, sofern sie noch innerhalb der Anmeldephase zumindest grundsätzlich vereinbart werden kann.



Annette Reineke-Westphal
Fraktionsvorsitzende
Bündnis 90/Die Grünen Idstein